

Deutscher
Holzbau
Preis **2025**





Neubau

Gemeindesaal in Legau

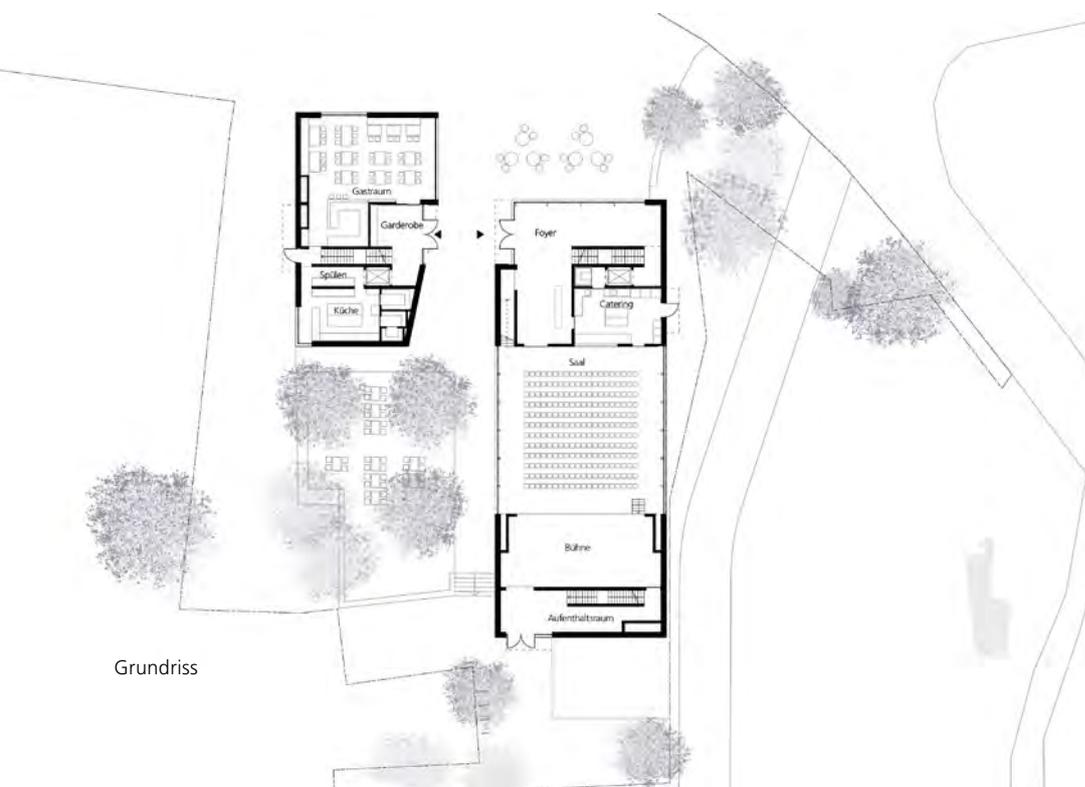
Würdigung der Jury

Es liegt schon eine gewisse Zeit zurück, als in Deutschland wohl fast jede Gemeinde über ein Gasthaus mit Festsaal verfügte. Oftmals blieben diese für das Gemeinde- oder Dorfleben enorm wichtigen Einrichtungen gleichsam in der Zeit stehen und fanden so nicht mehr genügend Zuspruch. Auch der alte Gasthof zum Löwen in Legau erlitt dieses Schicksal. Im Gegensatz zu vielen anderen Orten gab man sich in Legau jedoch nicht damit zufrieden und schuf an gleicher Stelle einen zeitgemäßen Ersatz.

Behutsam wurden hierfür zwei wohlproportionierte Baukörper in die Ortsmitte eingefügt, in denen sich neben dem Gemeindesaal auch eine Gastwirtschaft befindet. Versetzt angeordnet bilden beide Gebäude ein Ensemble, das gleichzeitig den Außenraum durch einen Platz und Biergarten belebt. Beide Baukörper wurden als

Effizienzhaus 55 im Holzbau erstellt, der nicht nur die Konstruktion, sondern auch den Innenausbau und die Fassadengestaltung bestimmt. Während die außenliegende Bekleidung durch vertikale Fichtenlatten geprägt ist, wurde für die Innenbekleidungen Tannenholz verwendet. Das Holz stammt aus der Region. Eine Besonderheit stellt die als Falwerk konstruierte Dachkonstruktion aus gedämmten Holzkastenelementen dar.

Der Gemeindesaal Legau schafft mit seiner feinfühlig und gut gestalteten Architektur einen Begegnungsort von hoher ästhetischer Qualität. Die städtebauliche Setzung und materielle Gestalt prägen eine lebendige neue Ortsmitte. Insgesamt ein herausragendes Beispiel für ein durchgängig nachhaltig gestaltetes Holzbauesemble.



Grundriss

Bauherr

Markt Legau, Legau

Architekten

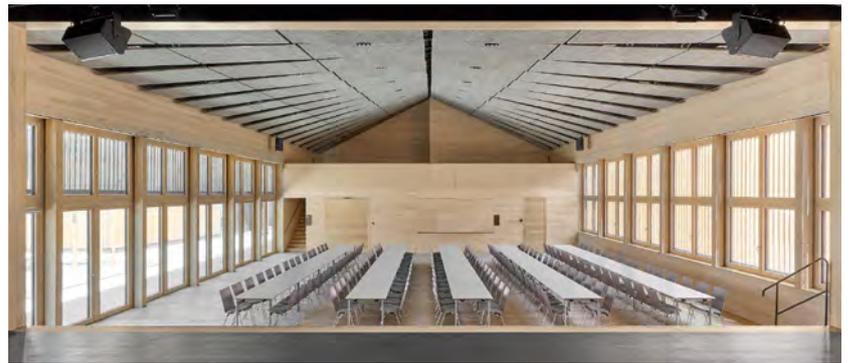
f64 Architekten und Stadtplaner GmbH, Kempten

Tragwerksplaner

merz kley partner GmbH, Dornbirn (AT)

Holzbau

Holzbau Amann GmbH, Weilheim-Bannholz



Fotos: David Matthiesen



Schnitt A B